

Die Sächsische Zeitung

Sonntag-Ausgabe

für Anhalt und Thüringen. Jahrg. 216 Nr. 46

Bezugspreis: monatlich 120.000 - mit Zustellgebühr, Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Buchhändler und andere Ausgabestellen entgegen.
Hauptst. Halle-Saale: Leipziger Straße 61/63, Fernamt Zentrale 7801, werktags von 7 Uhr an Redaktion 5808 und 5910, Postfach: Leipzig 20 512.

Halle-Saale

Sonntag, 28. Januar 1923

Anzeigenpreis: Die Seite, 34 mm breit mit 6 Spalten 50.-, 4. Die Seite, 30 mm breit mit 6 Spalten 40.-, 3. Die Seite, 26 mm breit mit 6 Spalten 30.-, 2. Die Seite, 22 mm breit mit 6 Spalten 20.-, 1. Die Seite, 18 mm breit mit 6 Spalten 10.-
Gesetzliche Berlin: Reichsanzeiger Nr. 30, Fernamt am Karstadt Nr. 98/9, eigene Berliner Schriftleitung: Postfach Nr. 1014, Halle-Saale

England bleibt „neutral“

England und die Ruhrfrage

Auch Amerika bleibt bei seiner Zurückhaltung.
London, 27. Januar.

Wahrscheinlich nach dem in der Donnerstagabend-Sitzung des Kabinetts, bei der, wie verlautet, die Frage der französischen Besetzung des Ruhrgebietes erörtert wurde. Dem „Star“ zufolge wurde u. a. die Frage der Legalität der französischen Besetzung und die Frage eines weiteren Beschleissens der britischen Gruppen an Rhein erörtert. Vor der Zusammenkunft des Kabinetts hatte, wie gemeldet wird, der Kriegsminister Lord Derby eine längere Unterredung mit dem Premierminister. Laut „Wall Mail and Globe“ verlautet, daß gegenwärtig seitens der britischen Regierung keinerlei Schritte betriebe, in irgendeiner Weise an intervenieren. Es werde jedoch anerkannt, daß die Ereignisse Großbritanniens jederzeit günstigen Anlaß zu handeln.

Dem politischen Berichterstatter des „Daily News“ zufolge sei bei den britischen Kreisen heftigste Unruhe über das Verhalten der französischen Besetzung der Ruhrgegend vorwiegend. In politischen Kreisen gehe das Gerücht, daß die Besetzung der Ruhr durch Frankreich ein Verstoß gegen das Völkerrecht sei. In politischen Kreisen gehe das Gerücht, daß die Besetzung der Ruhr durch Frankreich ein Verstoß gegen das Völkerrecht sei.

„Daily News“ veröffentlicht einen Artikel von Lord Curzon über die augenblickliche Lage mit Bezug auf die französische Aktion gegen Deutschland. Curzon schreibt: Frankreich habe seine Feinde entworfen und seine Freunde benachteiligt und sich das Monopol der Weltmachtstellung gesichert, alle Weltmächte der Welt in die Hand genommen und habe versucht, die Weltmachtstellung auf einen zu Boden liegenden Europa. Die Welt sei jetzt abgeworfen, die Reparationsfrage stehe im Vordergrund. Der letzte Kampf, in dem England eine so unwürdige Rolle spielte, sei vorbei. Die deutsche Nation, entworfen und über die Weltmachtstellung, habe die Weltmachtstellung in die Hand genommen und habe versucht, die Weltmachtstellung auf einen zu Boden liegenden Europa.

Das amerikanische Kabinetts hielt gestern zum ersten Male seit der Enttarnung des Präsidenten Harding eine Sitzung ab. Es beschäftigte sich ausschließlich mit der Lage in Europa und mit den Briten, denen die Regierung im Senat antworten soll, weil sie in der europäischen Frage keine Vermittlung unternehmen hat. Der Minister trat nach den Berichten der britischen amerikanischen Mitarbeiter in Europa zur Kenntnis, die alle darauf hinauslaufen, daß sowohl Frankreich als auch Deutschland im Augenblick unmöglich seien, irgendwelchen Erfolg beim amerikanischen Kabinetts ein Vermittlungsversuch auszuführen und sogar gefährlich.

Die Repko in Verlegenheit

Paris, 27. Januar.
Der „Matin“ meldet, im Laufe der gestrigen Sitzung der Reparationskommission sei seitens einiger Mitglieder eine gewisse Beunruhigung über die unangenehme Lage ausgedrückt worden, die, wie die Kommission selbst die vollständige Einstellung der Zahlungen der Reparationskommission haben könnten. Die Reparationskommission habe die Mittel, um die Zahlungen der Reparationskommission zu gewährleisten, seien für lange Monate in Gefahr.

Der von Paris und London unterschriebene Brief der Reparationskommission an die deutsche Regierung hat folgenden Wortlaut: Die Reparationskommission hat am 14. und 27. Dezember 1922, die deutsche Regierung die Reparationskommission von der Zahlung von allen Zahlungen und vom größten Teil der Zahlungen für drei oder vier Jahre nach dem 31. Januar teilte die Reparationskommission den Reparationskommission mit, daß sie den Zahlungstermin vom 31. Januar auf den 31. verlängert würde. Im gleichen Tage teilte die deutsche Regierung der Reparationskommission, daß sie alle Zahlungen auf Reparationskommission an Frankreich und Belgien ausstellen werde. Zeitlich haben alle Zahlungen an diese Mächte ausgesetzt. Die Reparationskommission hatte heute nach den Bestimmungen und im Sinne des Paragraphen 17 Absatz 2 des Abkommens des Friedensvertrages von Versailles eine allgemeine Besetzung Deutschlands bei den Verpflichtungen gegenüber Frankreich und Belgien fest. Demnach ist die Reparationskommission der Ansicht, daß das Verhalten der deutschen Regierung durch diese Schritte hinlänglich

Deutsche Sühneforderung

Berlin, 27. Januar.
Der deutsche Gesandtschaftsrat in Paris ist beunruhigt worden, weil die französische Regierung die Sühneforderung der französischen Gruppen haben im Ruhrgebiet die neue Blatt besagen. Am 23. Januar ebenfalls ist der Arbeiter Rudolf Dreß in Krefeld bei Osnabrück durch französische Soldaten ohne jede Veranlassung mit der Schusswaffe erschossen worden. Durch die französische Regierung sind in dem Antworten auf die früheren deutschen Sühneforderungen von Ministern in London und Brüssel wieder auf eine solche Erweiterung noch zu einem Worte des Bedauerns verfallen hat, erhebt die deutsche Regierung auch wegen des unrichtigen Protokoll. Sie behält sich vor, volle Sühne dafür zu fordern.

Der Reichsregierung ist bekannt geworden, daß Frankreich und Belgien in dem vorgelegten schiedsgerichtlichen Gebiet von den Reparationsforderungen der Sühneforderung keine Angaben über Produktion und Verkauf der Kohlen und Erzergzeugung fordern. Es wird darauf hingewiesen, daß die Behauptung solcher Angaben den fremden Regierungen gegenüber für das Wohl des deutschen Reiches erforderlich ist. Der beabsichtigte Angaben den fremden Regierungen gegenüber öffentlich bekannt macht, wird nach § 22 des Strafgesetzbuches mit Höchstens nicht unter 3 Jahren bestraft.

Für einige Leser

Die neue Deutsche Wochenschrift hat sich ein Ziel gesetzt, die deutsche Wirtschaft zu fördern. Sie enthält alle Nachrichten über die deutsche Wirtschaft, die Produktion, den Handel und die Finanzen. Sie ist für alle, die sich für die deutsche Wirtschaft interessieren, ein wertvolles Hilfsmittel. Die Wochenschrift ist in jeder Buchhandlung zu bekommen. Der Preis beträgt 10 Mark pro Jahr.

Die Zahlung der Sühneforderung tritt bei der Reichsregierung in Betracht. Es wird darauf hingewiesen, daß die Zahlung der Sühneforderung ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wiederaufbauarbeiten ist. Die Reichsregierung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Zahlung der Sühneforderung zu erleichtern.

Die Einkommensgrenze von 3000 000 Mark hat bei der Reichsregierung in Betracht. Es wird darauf hingewiesen, daß die Einkommensgrenze ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wiederaufbauarbeiten ist. Die Reichsregierung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Einkommensgrenze zu erleichtern.

Die Besetzung der Ruhr wurde gestern mittags 12 Uhr von den Amerikanern an die Franzosen übergeben. Die Besetzung der Ruhr ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wiederaufbauarbeiten. Die Reichsregierung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Besetzung der Ruhr zu erleichtern.

Die Besetzung der Ruhr wurde gestern mittags 12 Uhr von den Amerikanern an die Franzosen übergeben. Die Besetzung der Ruhr ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wiederaufbauarbeiten. Die Reichsregierung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Besetzung der Ruhr zu erleichtern.

Die Besetzung der Ruhr wurde gestern mittags 12 Uhr von den Amerikanern an die Franzosen übergeben. Die Besetzung der Ruhr ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wiederaufbauarbeiten. Die Reichsregierung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Besetzung der Ruhr zu erleichtern.

Die Besetzung der Ruhr wurde gestern mittags 12 Uhr von den Amerikanern an die Franzosen übergeben. Die Besetzung der Ruhr ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wiederaufbauarbeiten. Die Reichsregierung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Besetzung der Ruhr zu erleichtern.

Die Besetzung der Ruhr wurde gestern mittags 12 Uhr von den Amerikanern an die Franzosen übergeben. Die Besetzung der Ruhr ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wiederaufbauarbeiten. Die Reichsregierung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Besetzung der Ruhr zu erleichtern.

Die Besetzung der Ruhr wurde gestern mittags 12 Uhr von den Amerikanern an die Franzosen übergeben. Die Besetzung der Ruhr ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wiederaufbauarbeiten. Die Reichsregierung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Besetzung der Ruhr zu erleichtern.

Die Besetzung der Ruhr wurde gestern mittags 12 Uhr von den Amerikanern an die Franzosen übergeben. Die Besetzung der Ruhr ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wiederaufbauarbeiten. Die Reichsregierung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Besetzung der Ruhr zu erleichtern.

Russisch-französische Säden

Während des großen Konflikts im Osten und im Westen Deutschlands haben sich schon vor dem Kriege Säden gebildet, die im Kriege sehr gefährlich wurden, und auch jetzt wieder die französische Sonne am Werk haben, nach Russland zu wehen. Allerdings nicht zu dem jetzigen Russland, nicht zu dem Sowjetreich, sondern zu dem zaristischen Russland.

Die zaristischen Russlands leben zurzeit in der Diktatur. Ganz nach ihrer früheren politischen Einstellung, die sie als die französische Sonne am Werk haben, nach Russland zu wehen. Allerdings nicht zu dem jetzigen Russland, nicht zu dem Sowjetreich, sondern zu dem zaristischen Russland.

Das Ziel des Bundes ist klar, es ist die Wiedereinführung des Zarismus in Russland. Als erster Schritt nach der Revolution wird Großfürst Cyrill präsumiert werden, das russische Volk wird zu unterwerfen haben, aber der Erfolg des Bundes hängt von den russischen Herren ab, die über die Macht verfügen.

So haben wir Anfang und Ende des Reges der russischen Monarchien. Die Errichtung der russischen Monarchie kann, wie zurzeit die Dinge liegen, nicht von innen her erfolgen. Die roten Kräfte werden, wie immer, die russische Monarchie von innen her zerstören. Die russische Monarchie wird von außen her durch die zaristischen Herren eingeführt werden.

Wir finden darüber in der letzten Ausgabe der „Wirtschaftspolitischen Aufsätze“ die russische Wiederaufbauarbeiten unter dem Gesichtspunkt der monarchistischen Bewegung behandelt, folgenden Plan entwickelt:

Unter der Führung Frankreichs soll eine Koalition verschiedener Mächte zum Kampf gegen Sowjetrußland zusammengedrückt werden. Die Koalition soll die russische Wiederaufbauarbeiten unter dem Gesichtspunkt der monarchistischen Bewegung behandeln, folgenden Plan entwickelt:

Frankreich verhindert durch weitere Besetzung deutscher Gebiete im Bunde mit Belgien jede eventuelle Hilfeleistung und vertritt gleichzeitig eine Trennung von Nord- und Süddeutschland herbeizuführen. Hierbei redmet es im Falle des Scheiterns damit, daß in Norddeutschland infolge der wirtschaftlichen Not irgend eine Form des Kommunismus ausbricht und in landwirtschaftlichen Kreisen der Wiedereinführung der russischen Wiederaufbauarbeiten unter dem Gesichtspunkt der monarchistischen Bewegung behandelt, folgenden Plan entwickelt:

Die Einberufung der Reichsversammlung ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wiederaufbauarbeiten. Die Reichsversammlung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Einberufung der Reichsversammlung zu erleichtern.

Die Einberufung der Reichsversammlung ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wiederaufbauarbeiten. Die Reichsversammlung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Einberufung der Reichsversammlung zu erleichtern.

Die Einberufung der Reichsversammlung ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wiederaufbauarbeiten. Die Reichsversammlung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Einberufung der Reichsversammlung zu erleichtern.

Der perische Premierminister ist zurückgetreten.

Dollar amtlich 26992,50 G.

hang der Rußration ist dem beschaffigten Vorarbeiten gegen Sowjetrußland.

Wenn wir den Plan als vorläufig beibehalten vorzuziehen, so gewinnen die Nachfragen über die politische Mobilisation, die sich aus dem Einfall Rußlands ins Weimarer Land, die Bedeutung der gegenüber mir uns nicht berücksichtigen dürfen.

Ausbehalten hängt, wie aus diesem Plane hervorgeht, das Gesicht Deutschlands von Miflungen der Rußration Frankreichs ab. Geht es uns nicht, den Plan aus Scheitern zu bringen, so beginnt des deutschen Dramas letzter Akt, wie er oben dargestellt ist.

Wir begrüßen es, daß die „Aufbaukorporation“ als Sprachrohr der in Deutschland lebenden russischen Monarchisten diesen Plan verurteilt und sich dafür ausspricht, daß ein Sturz der Sowjetregierung nur möglich ist an der Seite eines nationalen Deutschlands. Die Korrespondenz schreibt:

Es ist möglich, ein nationales freies Deutschland wieder aufzurichten, so wird das abanzulässig die Wiederaufrichtung eines nationalen Auslands zur Folge haben, ebenso, wie umgekehrt die Revolution und die Befreiung in Rußland die Revolution von 9. November 1918 in Deutschland und die zunehmende Bolschewisierung Deutschlands zur Folge hatte. Wenn also die russischen nationalen Kreise nicht eine Politik des Tages, sondern eine weitwährende nationale Politik für die Zukunft ihres Vaterlandes treiben wollen, so müssen sie alle Anstrengungen darauf richten, daß Deutschland wieder frei wird, und sie müssen ihre französischen Freunde von dem Irrtum ihrer derzeitigen Sozialpolitik gegenüber Deutschland ab überzeugen suchen. ...

Wir brauchen diesen Worten nichts weiter hinzuzufügen. Sie zeigen auch uns den Weg, den wir allein gehen können.

München, 27. Januar.

An der Spitze des Matthes bringen die „Münchener Neuesten Nachrichten“ die Genossenschaftsmeinung, die sie aus zuverlässiger privater Quelle erhalten haben wollen, und die besagt, daß Frankreich Agenten nach München geschickt hat, um die Münchener zu Sozialisten gegen französische Einmischungsversuche zu provozieren. Wenn dies geschieht, ist nach dem Franzosen das Kriegserklärung, Frankreich wird die Mainlinie betreten, die Befreiung Frankreichs wird dann erfolgen mit der Begründung, daß diese Befreiung die Strafe für die Beteiligung der französischen Nation sei, die im Weltkrieg ausgeübt worden sei. ...

Deutscher Reichstag

(Eigener Drahtbericht.)

Vorsetzung des Jugendgerichtsgesetzes. Der Ausschuss hat die Regierungsvorlage verschiedentlich geändert. So bestimmt er in § 7 für zulässige Erziehungsmaßnahmen: Überzeugung in den Schul- oder Erziehungsanstalten oder in der Unterweisung besonderer Erziehungsanstalten, Unterweisung unter Aufsicht. Die Regierung kann mit Zustimmung des Reichstages auch andere Erziehungsmaßnahmen für zulässig erklären. An die Stelle von Zuschüssen tritt bei Jugendlichen Gefängnisstrafe. Der § 2 der Regierungsvorlage, wonach Jugendliche von 14 Jahren an strafbar sind, soll nach dem Aus-

schußanfrage bei Verkündung des Gesetzes, das übrige Gesetz vom 1. Juli 1923 ab in Kraft treten. Nach § 1 gilt als jugendlich, wer über 14 und noch nicht 18 Jahre alt ist.

Madchen die ersten 15 Paragraphen angenommen sind, stellt sich aus Anlaß der Abstimmung über einen Antrag die Beschäftigung des Hauses. Die nächste Sitzung wird 10 Minuten später anberaumt.

4 1/2 Uhr nachmittags. Zur ersten Beratung steht der Gesetzentwurf über die Rentenversicherung. Danach soll die Sitzung den Gemeinden übertragen werden, denen das Reich 80 Prozent der ausfallenden Mittel erstattet. Auf Antrag der Frau Zeuthen (Ztr.) und Frau Schröder (Eos.) wird die Vorlage an den sozialpolitischen Ausschuss.

Die Novelle zur Getreideumlage, welche den letzten Termin für die Abfertigung des Umlagegesetzes vom 15. April auf den 16. März vordrücken will, wird ohne Aussprache in allen drei Lesungen angenommen.

Nächsten Mittwoch 2 Uhr nachmittags: Anfragen und Antworten über die Erziehung der Schulverhältnisse im besetzten Ruhrgebiet und eventuell Ausprüche über die jüngsten berichtigten Vorgänge, falls die Regierung eine Erklärung darüber abzugeben hat.

Schluß gegen 5 Uhr.

Preußischer Landtag

(Eigener Drahtbericht.)

w. Berlin, 27. Januar, 11 Uhr vorm.

Abg. Weginger (Ztr.): Frankreich ist auf die Ruß-Isolation nicht angewiesen. Es hat an der 1. Milliarde Goldmark verdient. ...

Abg. Middel (Deutschl.): Wir müssen alles versuchen, uns im Rahmen des Geistes zu halten. ...

Abg. Breders-Berlin (Deutschl.) weist den Vorwurf der Inehrlichkeit gegen die Deutschnationale Partei zurück. ...

Soll eine Waffe in die Hand nehmen, so dienen Sie damit gewiss nicht den Interessen des Landes. ...

Verkehrskrise im Ruhrgebiet

Offen, 27. Januar.

Der Personalbesatz der Besatzungsbehörden ...

Die Besatzungsbehörden versuchen, den Betrieb für zwei Wochen aufzunehmen. ...

Die Besatzungsbehörden erklären, daß sie den Betrieb für ihre Transportdienste ...

Die Zoll-Linie um das Ruhrgebiet

Offen, 27. Januar.

Die Wirtschaft der Franzosen in der bergangenen Nacht eine Zolllinie um das Ruhrgebiet zu geben, hat sich nicht bewähren lassen. ...

An nördlich Richtung haben die Franzosen folgende Linie mit drei Hauptstellen abgegrenzt: Düsseldorf-Bochum, Essen-Bochum, Essen-Düsseldorf. ...

Auf Schloß Landsberg bei Steinhagen, dem Wohnsitz August Schillens, ist heute französisches Militär einquartiert worden. ...

Ein Kitten überfallt mich. Ich erwarte, daß ich irgend etwas in meinem Zimmer zu sehen bekommen, und stelle mir vor, daß es nun da drinn ganz anders ist als vorher, als ich mich in den Vorraum des Schrecks, der mich einen Menschen befallen muß, wenn er an dem Spiegel sitzt und ihm ein anderes Gesicht als sein eigenes aus dem Glas entgegenblickt. ...

Aber das Zimmer war nicht im mindesten verändert. Dort stand der Tisch, da der Stuhl, dort das Bett; an der Wand hingen dieselben Bilder, die Delnude und die noch verhängte Nationalfahnen von 1805. ...

Am Rand ich da und blühte dort die untere Schiene im Fenster. Ich erinnere mich, daß ich gerade in dieser Schiene das Antlitz des Toten vor der schließlichen Finsternis erblickt hatte. ...

Etwaß ging ich vom Saule weg. Die Fußspuren, diese unauflösbare Wirklichkeit, verirrten mich und zerstörten alle meine Schläffe. ...

Ich schlug den Weg links des Strandes ein und ging dabei überflächlich, denn obwohl die Sonne noch nicht zwischen den Wolken hervorgekommen war, lag die Hitze drückend auf der Erde. ...

Menchen waren noch nicht zu sehen, aber unten von Strande hörte ich allerlei Lärm. Fußstapfen wurden ausgedrückt, Boote kerschellten. ...

Menchen waren noch nicht zu sehen, aber unten von Strande hörte ich allerlei Lärm. Fußstapfen wurden ausgedrückt, Boote kerschellten. ...

(Fortsetzung folgt.)

Der eiserne Wagen

Korrespondenz-Beitrag von Sven Eberhard.

Draußen reiten sich die Wolken gegen einen hellen, grauen Himmel empor. Ich öffnete das Fenster. Sofort wehten die Gardinen wie bunte Segel ins Zimmer, obgleich es windstill war. ...

Unter dem grauen Wolkenkeller kien die Luft drückend zu sein; dann aber kam mit Sonnenaufgang der Wind und hob die Decke über dem Sorjont fort. ...

Von Schlaf konnte nun keine Rede mehr sein. Ich wollte hinunter ans Meer gehen, um den Lärm der Booten zu hören, die von der Brücke abfahren, um an den Fischplätzen zu rudern. ...

Die Zeit war nicht verfloßen. Gott sei Dank, dachte ich, daß ich das nicht heute nacht wußte, denn es wäre eine neue Quelle des Schreckens für mich gewesen.

Ich ging rings um das Haus zum Fenster hin, nach mit den Augen den Abstand von der Erde zum Fensterhimmel und war mir sofort klar darüber, daß ein mittelgroßer Mann, der unterhalb des Fensters stand, gerade so hoch reichte, wie ich mich selbst, daß ich demnach hinter der Scheibe stehen sollte. ...

Ich konnte auf dieses Blumenbett und höchst ich es mir, als ob ein leichter Nachlass des Schreckens dieser Nacht in mich fährt. ...

Ich kenne auf dieses Blumenbett und höchst ich es mir, als ob ein leichter Nachlass des Schreckens dieser Nacht in mich fährt. ...

Ich kenne auf dieses Blumenbett und höchst ich es mir, als ob ein leichter Nachlass des Schreckens dieser Nacht in mich fährt. ...

Ich kenne auf dieses Blumenbett und höchst ich es mir, als ob ein leichter Nachlass des Schreckens dieser Nacht in mich fährt. ...

Ich kenne auf dieses Blumenbett und höchst ich es mir, als ob ein leichter Nachlass des Schreckens dieser Nacht in mich fährt. ...

Ich kenne auf dieses Blumenbett und höchst ich es mir, als ob ein leichter Nachlass des Schreckens dieser Nacht in mich fährt. ...

Ich kenne auf dieses Blumenbett und höchst ich es mir, als ob ein leichter Nachlass des Schreckens dieser Nacht in mich fährt. ...

Halle und Umgebung

Ein' feste Burg ist unser Gott

Sonntag, 28. Januar. Halle, 28. Januar. Schwere, dunkle Wollen hängen über unser geliebten Vaterland, der Donner rollt und die Wägen rufen. Der nachdrückliche und erobringungsfähige Feind überdramatisiert unter unheimlichem Überdruck gegen den Verfallenen Frieden das Land, das dem Wohlstand unserer Industrie, namentlich der pflichtbewussten Beamten, die gewissenhaften Industriellen gelangt. Die öffentlichen Kassen mit Verschlag, greift in die Rechte der Arbeiter, beschneidet, legt Hände und Wandel Hand, bringt die Arbeiter und Arbeiterinnen in bittere Not und droht mit immer tieferen Maßnahmen der Gewalt.

Wie lange soll das deutsche Volk eine solche, dem Widerstande gegenüber dem Vorgehen ertragen, wie lange kann es ertragen? Schon hat tiefe Erregung alle Herzen ergriffen, ein furchtbares Murren erregt neuen Zornes, — die Hände legen wir unsre Hoffnung aus und gmeint auf den kommenden Gott. Wenn es irgend ein Buch der hl. Schrift gibt, die Gedanken dieser schweren Zeit zu erhellendem Ausdruck bringt, so sind es die Psalmen. „Gott ist unser Zuversicht und Schutz, eine Stütze in den großen Not, die wir betroffen haben, denn gleich das Meer rührte und wälzte und nun keinen Anhalt die Woge einfließen. Hier sollen sich legen deine Hände, Gerechtigkeit erhebet ein Volk, aber die Sünde, die Ungerechtigkeit ist der Leute, ist der Völker Verderben.“ „Du es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Das nicht der allmächtige und gnädige Gott gerade unsern Willen? So mandata die reitende Hand gerichte? Als es ein heiliges, freies Volk mit Deutschland ganz aus zu sein, fremde Herrschaft aus dem Land ausweisen und vernichten, die Seite des Herr Gustav Adolf, die Napoleon in unheimlichem Eroberungszug sich ganz Europa zu Füßen werfen wollte, da machte die Vorkriegszeit keine Gnade ein Ende, und es gelangener auf einmütigen Instanz beständig der einst allgemeinen seine Lage.

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Die Reichsregierung hat mit gutem Recht einen Tag der Besinnung und Erhebung angelegt und erste Maßnahmen getroffen. Und die Schwere der Zeit einen jeden nahe zu legen. Wir danken ihr dafür, aber gläubige Christen erwarten müssen wir betend vor unsern Gott und vernichten, die Seite des Herr Gustav Adolf, die Napoleon in unheimlichem Eroberungszug sich ganz Europa zu Füßen werfen wollte, da machte die Vorkriegszeit keine Gnade ein Ende, und es gelangener auf einmütigen Instanz beständig der einst allgemeinen seine Lage.

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Wir dürfen unsern Gott wollen wir auch in dieser neuen und entsetzlichen Not unsre Hoffnung setzen; damit wir es aber nicht es uns erretten und darum, unser gerechten Sache uns ergreife, dürfen wir mit dem Sozialisten vertrauen: der Herr schaffet uns mit uns!

Alter von 6 bis 14 Jahren. Spiele und Turnen. Alle Kinder hierzu eingeladen.

Montag, 3. Februar, ab 8 Uhr: Käseabend im Landesverband, Leipzigerstraße 17.
Dienstag, 6. Februar, ab 8 Uhr im Memmrichshöhenhaus: Vortrag des Reichstagsabgeordneten Dr. Hübn, eines Vertreters unserer württembergischen. Dr. Hübn spricht über „Einigkeit und Recht und Freiheit“, seine Rede: „Einigkeit und Recht und Freiheit“ ab Dienstag, 30. Januar, in den drei Vorverkaufsstellen.

Halle im Fahrplan

Was hat Halle bisher zur Schöpfung des Verkehrs getan? Es hat jahrelang mit dem geehrt, was ihm infolge der günstigen Lage unserer Stadt und der besonderen Verhältnisse in den Landesverhältnissen in den Schöpfung gegeben ist. Es mußte doch recht eigenartig an, wenn man von authentischer Seite hört, daß von mancher kleinen Stadt mit 2000 Einwohnern mehr Verkehrsmittel den zünftigen Stellen unterbreitet werden als in Halle seit Jahren aus unserer Stadt.

Die veränderten Verhältnisse der Nachkriegszeit, insbesondere die Aufgabe der durch die Landesverhältnisse immerhin gegessenen Ökonomie machen doch sehr für die Aufgabe des früheren angestrebten Verkehrs. Und in der Tat ist es einmal die Zugverbindungen der 8 Städte Halle, Magdeburg und Leipzig mit Berlin in den Jahren 1914 und 1922. Dazu sei folgende Statistik an Hand gegeben:

	Halle		Magdeburg		Leipzig	
	E	D	E	D	E	D
1914	4	16	5	7	1	7
1922	—	8	—	6	2	4

Dieses zeigt man, daß wir früher nicht weniger als 16 Schnellzugverbindungen mit Berlin besaßen. Man kann sich diese Zeit, wo man fast alle halbe Stunde nach Berlin fahren konnte, nicht vorstellen. Das zu kommen außerdem noch vier Gültzüge, insgesamt also 20 regelmäßige Zugverbindungen nach Berlin. Heute haben wir insgesamt nur noch acht, also nur 40 Proz. von früher. Die 4 Proz. haben wir vollkommen eingebüßt. Leipzig steht zwar

Ohne Unterbrechung

kann die „Halleische Zeitung“ nur geliefert werden, wenn die Neuabbestellung richtig erfolgt ist.

immerhin noch nicht ganz so günstig da wie Halle, aber es hat bei seiner züchtigen Tätigkeit in den letzten Jahren schon viel aufgebracht. Seit früher acht E- und D-Zugverbindungen hat es heute sechs, alle gegen früher immer noch 75 Proz. Magdeburg hat zwar seine E-Zugverbindungen ebenso verloren wie Halle, dagegen hat es nur einen einzigen D-Zug eingebüßt (statt früher sieben jetzt sechs). Diese Zahlen zeigen eine deutliche Ertrage.

Wenn Halle noch weiterhin Jahre für Jahre auf mit einem günstigen Zug an seine Nachbarnstädte abgeben, dann wird man einem Tages mit Schreden gewahr werden, daß Halle Bedeutung als Eisenbahnknotenpunkt dahin ist. Der Schaden, nicht nur gemessen an der Bequemlichkeit für den einzelnen von und nach Halle Reisenden, sondern an den Grundrissen unserer Wirtschaft, wäre ganz unvorstellbar. Man muß hierbei bedenken, daß was von der Strecke Halle-Berlin geht, ist auch in gleicher Weise von sämtlichen anderen Strecken gilt.

Verkehrsverbesserungen lassen sich aber nun einmal nur erreichen, wenn die Vorklage von einem einheitlichen Willen getragen sind. Darum ist die intensiver Arbeit der gesamten Bürgerstadt notwendig. Von der Entlassung des Verkehrs, des Hindernisses für das wirtschaftliche und geistige Zusammenwachsen von Städten und Dörfern, ist das Wohl und Wehe jedes einzelnen Mitgliedes eines besonderen Wirtschaftskreises in hohem Maße abhängig. Für Halle liegt sich noch viel erreichen! Alle Vorklagen sind gegeben, nämlich jedes einzelne aber es ist, tätig mitzuarbeiten.

Der Halleische Wirtschafts- und Verkehrsverband hat sich dieser ganzen Frage mit aller Energie angenommen und wird sie im Interesse der Halleischen Wirtschaft weiter verfolgen, auch wenn nicht jede einzelne neue Verbindung jedesmal in der Presse diskutiert gegeben wird. Was dem Halleischen Wirtschafts- und Verkehrsverband noch immer fehlt, das ist die Unterstützung der gesamten Bürgerstadt. Wie selten wird nun einmal ein Verein ausbleiben, der ein Werk ausführt. Das, was uns Wünschenswert ist, ihm gekommen ist, hat zurzeit unterliegt. Halle wird im Sommerplan eine Anzahl geltend gemachter Verkehrsverbindungen erfüllt erhalten und neue günstige Verbindungen bekommen. Wir sind jedoch verpflichtet, das die Wünsche nicht eher bekanntzugeben, als bis die Pläne der Eisenbahndirektion genehmigt sind. Diese Verpflichtung wollen wir einhalten, auch wenn es von anderer Seite aus nicht geschieht.

Ernennung. Der Justizinspektor Klade beim Landgericht hier ist an Stelle des am 1. April 8. in den Ruhestand tretenden Justizoberinspektors Dr. Hillen zum Justizinspektor beim Landgericht in Halle ernannt worden.

Wichtig für Kleinrentner! Jedem Kleinrentner wird von der amtlichen Finanzstelle ein Ausweis ausgestellt, der dauernd aufzubewahren ist, und der zum Geben oder Barrenempfang berechtigt. Der Rentnerbund wird die Ausweise vom kommenden Dienstag, den 30. Januar, in seiner Sprechstunde, Lage zu den 3 Tagen, gegenüber der Moritzburg, zwischen 9 und 12 Uhr vorräumlich verteilen. Persönliche Abholung ist im Rahmen der Rentner dringend geboten.

Vereinsnachrichten

— Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Halle. Mitgliederversammlung am Dienstag, den 30. Januar, abends 8 Uhr im „Rathaus-Raum“. Die Mitgliedschaft ist sofort zu erneuern. Die erforderliche Beiträge für 1923 (100 Mark) sind umgehend an Bankhaus S. F. Lehmann oder Bankhaus Reinhold Gieseler (Roth Stahlhelm, Ortsgruppe Halle) abzuführen. Das Stahlhelmabzeichen ist zu tragen! Spenden ebenfalls an den Kassierer.

Für die Front an der Ruhr

Spenden bei der Geschäftsstelle unserer „Halleischen Zeitung“
Karl Groß, Friedrichstraße 27 1 000 M
Bankdirektor W. Böhm 10 000 „
Bankdirektor G. Verkmann 10 000 „
W. B. 200 „
Boyer 200 „

Zusammen 21 400 M

Spenden bei der Discontoanstalt, Aktienstraße 11, für die „Halleische Zeitung“ summiert:
Kassier W. F. 100 000 „
Bankdirektor W. Böhm 10 000 „
Bankdirektor G. Verkmann 10 000 „
Personen der Discontoanstalt-H. G. 20 000 „

Zusammen 140 000 M

230 000 deutsche Mädchen vom Evangelischen Verband für die weibliche Jugend Deutschlands haben folgenden Vorschlag an den Reichstag in Berlin gemacht: „Unsere Schwestern können in diesen Tagen nicht loskommen von Euch. Aber so schwer die Zeit ist, so soll und freudig denken wir an die Mädchen, die sich im Augenblick erregt, wichtig und einzig zeigen. Darum geht das Denken der evangelischen Mädchen ganz Deutschlands doppelt, wenn zu Euch Schwestern. Wir haben hinter Euch. Wir vertrauen auf Euch, so schwer Eure Stellung auch oft sein wird. Wir erwarten viel von Euch. Heute steht auf Euch die ganze Welt. Ihr sollt es wissen bei jedem Schritt, jedem Wort: in Eure Hand ist unter aller Ehre die Ehre der deutschen Frauen und Mädchen gelegt, wie alle Welt. Ihr steht für ein, und Eure Waffen sind Liebe, Reinheit und Kraft. Gott helfe Euch.“

Steuerbefreiung für die Ruhrhilfe

Auf Grund des § 108 Absatz 1 der Reichsabgabenordnung hat die Reichsfinanzminister die Finanzämter ermächtigt, in Ausübung der Befreiung von einer Einkommensteuer auf Antrag der Befreiung des Ruhrgebietes von der Grunderwerbsteuer zu befriegen, 2. bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer den Abzug von Wertsachen an eine Hilfsorganisation der in Nummer 1 bezeichneten Art, vom Einkommen in voller Höhe anzusetzen, 3. Einkommen, der einer Hilfsorganisation der in Nummer 1 bezeichneten Art zur Verfügung gestellt wird, vom Steuerabzug und von der Einkommensteuer zu befreien. 4. die Hilfsorganisationen der in Nummer 1 bezeichneten Art von allen Steuern zu befreien, die auf Einkommen oder Vermögen ruhen.

Aus Mittelsdeutschland

Kommunistische Bandendiebstähle

Am 27. Januar. In letzter Zeit waren die Donau, Oder und die Güter stiefen wiederholt durch Diebstähle an Getreide, Vieh und wertvollen Wertsachen gefährdet worden. Die Art der Raubführer der Diebstähle ließ keinen Zweifel, daß mit den Verhältnissen genau vertraute Personen als Täter in Betracht kamen. Trotzdem wollte es nicht gelingen, ihrer habhaft zu werden.

Nach wochenlangen Bemühungen ist es der aufwändigen und unermüdlichen Tätigkeit der Landjäger gelungen, die Verhaftung, die neuntaugliche Diebstahlsbande zu entlarven. Die Verhafteten, die zum Teil auf großem Fuß lebten, gebären sämtlich der kommunistischen Partei an. Bei dem Hauptinspektoren Waffen und Munition, wobei auch im Garten vergraben, aufgefunden und dem Landjäger beschlagnahmt. Einige Mitglieder der Bande stellten sich dem Verhafteten, die sie bei ihrem Raubzügen, die sich unter anderem auch bis Hübnersberg ausdehnten, unentgeltlich machen sollten.

Der Wert der gestohlenen Güter dürfte reichlich eine Million Mark betragen. Die Minister der gestohlenen Sachen haben sich teilweise der Anklage und Befreiung schuldig gemacht. Dem unfröhlichen und ergriffenen Eingreifen des genannten Beamten ist es zu danken, daß den Verbrechen für eine Zeit das Handwerk gelegt ist. Täglich finden noch neue Verhaftungen statt.

Rechenwesen, 27. Jan. (Von einem scheinbar Ende ereilt) wurde die früher hier anfällige Rentiere Annale Becker. An voller Mithilfe hatte sie eine Raubgesellschaft von Arberg (St. Joragan) nach Leipzig benutzt, und dann zu Fuß den Weg nach der alten Heimat angetreten. Bei Götzen wurde sie mittels der Landjäger von einem Gefährlich befreit. Passanten fanden sie tot am Wegrande liegen.

Defau, 26. Jan. (An der Vollversammlung der Landesversammlung wurde der bisherige Vorsitzende Kommerzienrat Dues wieder zum Vorsitzenden, zu Stellvertretern Hofrat Dr. Grotz und Direktor Dietrich gewählt. Stadtkassier Dr. Knuth sprach über die nächste Finanzlage der Kammer, die einen Sonderbeitrag von 8 pro Mio. erfordert. Dabei schließt die Kammer mit etwa 3 Millionen M. Schulden ab, was eine Klüftung der mit den Passivposten und Passivposten der Kammer abgeglichenen Beiträge zum 1. Juli ins Auge gefaßt. Stadtkassier Knuth über den Vortrag über die Budgetaufstellung, nach dem eine Entlastung angenommen wurde, in der gefordert wird, daß es dem Kaufmann erlaubt werden soll, sich von den Rechnungen des einen Verkaufes an einem Tag zu erlösen, da sonst die Vermögensverluste in unermesslicher Weise angegriffen werde.

Müchtersleben, 27. Jan. (Einführung des Berufsvereinsvereins.) Nach der „Stark. Hg.“ verläuft, daß auf der Kleinbahn Müchtersleben—Schwedenberg—Müchtersleben der Berufsvereinsverein eingeführt werden ist. Westeregeln, 26. Jan. (Einen falkmännischen Streich) ihren Arbeitskollegen gegenüber haben die Bergarbeiter Robert Thoburner und Otto Koch aus Salsleben gespielt. Sie haben sich durch einen unbedeutenden Streich an dem in einem wenig bewachten Schacht liegenden Bergwerk gefreudigt, das das Berg in Halle einer Störung des Hauptflusses mit Strom verlor. Das Kupfer im Gemisch von 16 Zentnern haben sie an den reichlichen Hauptabnehmer Walter Remer in Halleberndt verkauft. Während die Beteiligten vor dem Untersuchungsrichter

Deutschnationaler Vortragskalender

Halle.
Sonntag, 28. Januar, nachm. 3 Uhr: Sonderveranstaltung „Lobengru“ im Stadtheater. Persönliches Schreiben erstattet. Einige Karten noch am Eingang.
Montag, 29. Januar, ab 8 Uhr: Wichtige Zusammenkunft Gruppe Nordost, Weißbiergasse, Bernburgerstraße. 1. Vorstanderversammlung. 2. Vortrag Prof. Dr. Kemper: „Die Einheitsfront im Deutschen Reich“. Halle, 11. Februar.
Montag, 30. Januar, ab 8 Uhr: Käseabend im Landesverband, Leipzigerstraße 17.
Dienstag, 1. Februar, ab 8 Uhr: Vortragsabend Meißner, Meißnerstraße 10. 6. Gegenstands der „Deutschen Einheitsfront“ im letzten Vortragsabend aus unseren Mitgliederversammlungen.
Freitag, 2. Februar, ab 8 Uhr: Veranlassung der Arbeitergruppe im Schulhof, Moritzburgerstraße 10. „Deutschnationaler — Arbeiter-Volk“, Vortrag von Prof. Dr. Kemper. Halle, 11. Februar.
Sonntag, 3. Februar, nachm. 4 Uhr in der Turnhalle der Meißnerstraße: Veranlassung aller Arbeiter der Arbeitergruppe im

Halle's Alter Markt 1 u. 2

Albert Marick Nachf.

Ausstellung

Besichtigung erbeten — Günstige Preise.



"S. Z." Maschinen-Werke für Industrie und Landwirtschaft.

Wochenbeilage der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, Halle-Saale

Was der Landwirt braucht

Ein Rundgang durch die Zentralankaufstelle der Landwirtschaftskammer Halle

Wenn wir als Kinder uns einst den Weihnachtsmann in seinem Heim vorstellen, dann meinen wir, er wandle da wie ein guter Großvater in Schlafrock und Pelzmäntel und mit der langen Pfeife in seinem Munde umher, das Goldgestirn sei es, das alle Kinder glücklich macht, das alle Kinder erfreut.

Dieser Kindheitstraum wurde in mir wieder lebendig, als ich durch die Zentralankaufstelle der Landwirtschaftskammer in der Merseburgerstraße wanderte. Nicht, als ob das Puppen und Soldaten und all die Kinderfreude ausgeblendet sei, sondern, weil alles und jedes, was das Herz eines Menschen, hier des Landwirts, erfreut, zu finden war.

Da war die Abteilung für landwirtschaftliche Maschinen. Was die Technik, was deutscher Geist und Fleiß erzeugt, das zeigt sich hier zusammen: die Automobilen, Dreifachmaschinen, Stropfmaschinen, Drillmaschinen, Sackmaschinen, Kartoffelermaschinen, Walzen. Dann kam das kleinere Ackergerät, wie Pflügen, Eggen, Mähren, Sandbänne. Für den Hauslandwirtschaftsbetrieb gab es Mährenstreifen, Buttermaschinen, Milchmaschinen, Schrotmähren, Kartoffeldämpfer und was man sonst braucht.

In weitausgedehnter Weise ist auch gleich für den Erfolg bestmöglicher oder unbrauchbarer Teile gesorgt, so daß ein entbehrlicher Schaden der landwirtschaftlichen Arbeiten nicht auftritt. In einem großen Gebäudekomplex sind alle, aber auch alle Reparaturteile sämtlicher Maschinen aufgestellt. Diese Werke mit unangähigen Häusern bergen die kleinen Teile, wie Schrauben u. a. An anderer Stelle sieht man Näder, Getriebe und dergleichen. Die Reparatur dieser Reparaturteile umfaßt etwa 20 000 Abteilungen. Zur Instandsetzung bestmöglicher Maschinen ist, wie bekannt, auf der alten Korbwarenstraße eine große Reparaturwerkstatt entstanden. Hier befindet sich eine Zentralenke für Benzol, während das für den Betrieb notwendige Öl bei der Zentralankaufstelle aufgestellt ist.

Jum Schluss sei noch die Kleinwarenaufstellung im ersten Stock des Hauptgebäudes erwähnt. Hier findet die Landfrau alles, was sie für Küche, Keller und Milchkuhe braucht: Gerste, Erbsen, Weingewinnung, Waschmaschinen, Handrollen, Leinwand, Leinwand, Badewannen, Bratmaschinen, Seifenbottchen und dergleichen. Einladend und was sonst noch alles. Ferner gibt es Barometer und Thermometer, Regenmesser und dergleichen, alles, was ein Haushalt bedarf.

Alles in allem, das Lager ist überaus reichhaltig und der Blick war im vergangenen Jahre demgemäß auch sehr groß. Wenn man all diese riesigen Werte hier beisammen sieht, kann bekommt man die recht einen Begriff davon, was der

Landwirt in seinen Betrieb hineinstecken muß, will er mit der Zeit, und damit mit den hohen Produktionsanforderungen Schritt halten. Gerade heute, da wir mehr denn je darauf angewiesen sind, restlos den Boden auszunutzen, um die Ernährung Deutschlands wenigstens einigermaßen sicherzustellen, ist der Landwirt gezwungen, die modernen Erzeugnisse der landwirtschaftlichen Industrie und Technik in seinen Dienst zu stellen, will er das, was wir so dringend nötig haben, erreichen. Aber dazu braucht er ungeheure Summen, denen wir nur einmal daran, daß eine Automobilen heute etwa 25 Millionen Mark kostet. Wenn also von gewissen Kreisen immer wieder gegen unsere Landwirtschaft Stimmung gelaufen wird, wenn sie bei der Getreideumlage, nicht auf ihre Nothen kommt, so ist die Folge, daß das ganze Volk die Rechnung bezahlen muß. Denn nach all ein Betrieb, wie er sein sollte, unmöglich gemacht, und Hunger und Elend das Erbteil dieser Reinde der Landwirtschaft für das deutsche Volk. e. m.

Verkehrsverluste zur Klärung der Schuldfrage von Eisenbahn. Verkehrsüberwachung und Verkehrsverbände von Otto Graf. Zeitliche Auswertung der Verkehrsverbände von Otto Graf. Seit 288 der Fortschrittsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens, Verlag des Vereins deutscher Ingenieure, Berlin 1922. — Zu beziehen durch die Verlagsbuchhandlung von Julius Springer, Berlin W. 9, Unter den Eichen 27/28. — Für den Preis: Gebundene 1,50, Schilling 1,50 des Buchhändlerbörsevereins. — Die Verlage sind auf Anregung und nach dem Wunsche von Professor Dr. August Wiedig zur Herausgabe der Verbandszeitschrift von Veten- und Eisenbahntechnikern mit kreisförmigen und freisprechendem Charakter gegen Schuldübernahme im besonderen und zur Klärung des Wesens vom Schuld im allgemeinen angelegt worden. Die bisherigen Verlage hatten zwar weitreichende Bestimmungen, jedoch war die zehnerfache Verfolgung für Mitarbeiter, bei denen die Spannungen und Verhältnisse nicht proportional und bei denen die Druck- und Angelegenheit nicht gleich sind, noch nicht ausreichend gelungen. Es mußten weitere Verluste angelegt werden, bei denen die Formänderungen vollständig zu erfolgen waren. Ueber die Durchführung und die Ergebnisse dieser Verluste berichtet Graf, Wiedig hat die neuen Bestimmungen satzweise ausgearbeitet und dabei eine sehr befriedigende Uebereinstimmung zwischen Rechnung und Versuch erreicht; er hat namentlich die Verhältnisse, welche aus der Verantwortlichkeit der Druck- und Angelegenheit entspringen, eingehend dargestellt. Seine Darlegungen bringen eine wertvolle Vertiefung unserer Erkenntnisse über die Verantwortlichkeit von Veten gegen Verleumdung, die auch für den Maschinenbauer wertvoll ist, weil dieselben in mancher Hinsicht dem Veten verdammt eigenartig aufweist. Die vorliegenden Bestimmungen sind von allgemeinem Wert, weil die Beobachtung der Formänderungen sowie die Verfolgung der Mithildung und der Vorgehens bei der Herstellung beim Eisenbahn mehr zugänglich sind als bei anderen Vorkäufen.

Die Großmaschinenindustrie auf der Leipziger Technischen Messe. Seit der Zusammenlegung der Technischen Messe in Leipzig auf ein besonderes Ausstellungsgebäude zeigt sich in zunehmendem Maße das Bestreben der Großmaschinenindustrie, auch schwere Maschinen aus reichlich zur Verfügung zu bringen. Während man früher glaubte, nur kleine Kleinmaschinen als selbstständig betriebsfähig zu lassen, hat man sich inzwischen der meisten der Technischen Messen in Leipzig überzeugt, daß die großen Maschinen ebensolche ihre Käufer finden wie die kleinen. Es mußte man erst der Gebrauchsgegenstände feststellen, daß die großen Transportmaschinen zur Messe nicht kommen würden. Den Anfang hat der Werkzeugmaschinenbau gemacht. Die größten Drehbänke, Bohr- und Fräsmaschinen, Schleifmaschinen bis zu einer Weichteile von 20 Zentimeter und Weichteile von 3 Meter wurden im Betriebe vorgeführt. Der Verein deutscher Werkzeugmaschinenfabriken, um deren Führung die Hauptwerke der Entwicklung der Werkzeugmaschinenfabriken eingetreten ist, benötigt für seine Ausstellung auf der Frühjahrsmesse 1923, von 4. bis 10. März, außer den schon zur vergangenen Frühjahrsmesse in der Kuppelhalle und ihren Nebenhallen benötigten 4000 Quadratmeter Ausstellungsfläche weitere rund 1500 Quadratmeter Fläche. Auf die Werkzeugmaschinen folgten die Kraftmaschinen, insbesondere Elektroantriebe und auch andere Transportmittel und letztlich auch die Großkraftmaschinen. Seitdem auch Neuprüfung auf Ausstellung kam, ist für die gesamte Großmaschinenindustrie erwiesen, daß sie auf der Technischen Messe in Leipzig ihren Markt gefunden hat. — Die Bestellung mehrerer Maschinen innerhalb des beschränkten Zeitraumes der Messe ermöglichte der Großindustrie auch die Serienherstellung von Maschinen, an deren Durchführbarkeit nicht zweifeln kann und der wenigen Nachbestellungen, die sich bei der Technischen Messe in Leipzig dem Großmaschinenbau angebotene Entwidlungsmöglichkeiten.

Neuerungen an Pflügen. Die Notwendigkeit, durchschlagend landwirtschaftliche Produktion zu steigern, hat die Frage der intensiveren Bodenbearbeitung außerordentlich prominent werden lassen. Wer sie muß sich einestrich jeder Landwirt bewußt, der wirklich fruchtbarer Arbeit liefern will; er muß wissen, welche Art von Pflügen und Pflügerleistungen die beste Bodenarbeit ermöglicht und er muß sich daher in dieser Beziehung auf dem laufenden erhalten, was die Technik auf diesem Gebiete herausbringt. Das ist aber nicht einmal wenig, so daß es gewissermaßen ein Studium für sich ist, was an Pflügerleistungen auf dem Markt kommt. Nachdenken bringen wir einige solcher Maschinen, die Interesse beanspruchen. Da ist zunächst eine Pflügerregulierungsvorrichtung für Schwimmpflüge. Der eine Greif greift an einem vertikalen Zapfen des Schwanzes ein Schwanzrad an und schwingt beim Aufsteigen einen am anderen Ende angebrachten befestigten Schwanzteil mit aus. In dem letzten Schwanzteil ist die Zugstange angelegt, so daß dadurch der Zuganker festlich verriegelt wird. Eine interessante Neuerung stellt auch ein mit mehreren verstellbaren, aufeinanderfolgend eingestellten Einstellern ausgerüsteter Untergrundpflüger für Pflüge dar. — Für jede Bodenarbeitsgattung die gesteuerte Schere zu bestimmen, das ist aber, das ist ein Einzelnen anlaufendes Schere die folgenden tiefen Schere tiefer Teile anstellen. Diese Vorrichtung verleiht ein höheres Pflügen und geringere Bodenbearbeitung der Schere in von Steinen durchsetzten Acker. Sehr hinderlich ist es, beim Unterpfügen von Düng, das langsame Pflügen in den Pflügenhängen hängt. Ein Windmühlengenerator hat da eine Vorrichtung konstruiert, um an verschiedenen Stellen des Pflügers das Schöpfen des Dünges zu steuern. Dieser Vorrichtung kann man sich versehen. An der aus der Furche herausgehenden Scherbe des Pflügers oder Pflügerkörpers wird ein viertelkreisförmig vorgebeugener, im Curvenradius halbrunder Anker so angebracht, daß auf dem Acker lose liegenden Erdbestände beim Vorsteigen an diesem aus der Furche herausgehenden Teil der Vorrichtung nicht ausweichen.

Karosserie-Schmidt Neuauferigungen Modernisierungen Karosserie-Schmidt Halle, Leipzigerstr. 74. Lieferant erster Industriekreise. Neuauferigungen Modernisierungen Karosserie-Schmidt Halle a. S. Telefon 3985.

Zentralheizungen aller Systeme wie: Warmwasserheizungen, Dampf- und Luftheizungen, Warmwasserbereitungs-, Bade- und Lüftungsanlagen, Dampfkoch-, Dampfwasch- und Desinfektionsanlagen, Fernheizungen — Abwärmerverwertung. **Dicker & Werneburg, G. m. b. H.,** Halle a. S. Fernruf 6031 u. 5739. Älteste Hallische Zentralheizungsfirma. Beste Referenzen.

Hansa Lloyd-Motordrill liefert zum festen Preis sofort und zu günstigen Zahlungsbedingungen. **Hansa Lloyd-Motordrill-Vortrieb W. Koppert, Halle (Saale),** Marktbergstr. 60 Fernruf 147.

Metalbetten, Stahlmatratzen, Kinderbetten direkt an Privat, kat. 252/101. Eisenblechfabrik Suhl (Thür.). Keine Seuchen! Epochenmachend! Keine Kränkeln! Schützt Euch Vieh vor Kälte, dem Grund- aller Seuchen und Kränkeln, durch ges. chem. Mittel. — Besondere hygienisch konkurrenzlos. Trocken, warm, gesundig vor Ungez., Flaus, u. Bodenkeim. Höchste Desinfektionskraft. Würmer, Parasiten, Keime, Bakterien, etc. u. empfindl. Prospekt, Kostenansch. frei. Dr. Ritter & Härtel, Coswitz, Sa. Vertreter gesucht. Gringeler Vertrieb an Privat! Keine Bodenunhygiene! Wissenschaftlich anerkannt!

Dachsteine Bierschwane, naturrot, blau- und braunrot, Falzriegel und Platten. sofort zu billigsten Tagespreisen lieferbar. **Paul Hoffmann,** Leipzig, Eisenstr. 17, Dachziegel-Verkaufsstelle — seit 1894.

Fr. Noll Apparatebauanstalt, Halle a. S. Kupfersehmelde Autogene Schweißvorrichtung Massenverzinnerer. Rohrleitungen in Kupfer und Eisen.

Elektromotoren in allen Größenarten und Leistungen sowie elektrische Motoren aller Art. **Kupferkessel** Ia. Qual. amt. Markt G. Th. Keil, am Markt 6.

Central-Ankaufstelle für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte **Halle/Saale, Merseburgerstr. 17/19. Tel. 7881.** Zweigstellen: Beetzendorf, Bahnhofsstraße 5, 10. 12. — Erfurt, Adressstr. 55/56, Tel. 4218. — Halberstadt, Königstr. 35, Tel. 192. — Nordhausen, Bahnhofstr. 25, Tel. 362. — Nordhausen, Kaiserstraße 38, Tel. 102. — Sondershausen, Marktstr. 10, Tel. 492. — Torgau, Feldstr. 16, Tel. 42. — Zeitz, Altonburgerstr. 51-52, Tel. 1006. — Zerbst, Bahnhofsstr. 90, Tel. 408. Verkaufsstelle: Liebertwoltz (bei Leipzig), Leipzigerstr. 11, Tel. 44.

Eiserne Fässer in allen Größen und Ausführungen sofort lieferbar. **W. H. Grosse, Magdeburg,** Magdeburger Straße 39. — Telefon 6123.

Kalkwerk zu kaufen oder pachten gesucht. Angebote unter Z. 9271 an die Geschäftsst. d. Zig.

Elektromotoren in allen Größenarten und Leistungen sowie elektrische Motoren aller Art. **Kupferkessel** Ia. Qual. amt. Markt G. Th. Keil, am Markt 6.



